

# Erinnerung vergangener Welten

Von abgemeldet

## Kapitel 8: ein Stab-ein Talent?

„o-ha...“, war alles, was Caro dazu einfiel. Inzwischen wunderte sie nichts mehr. „Alles ok?“, fragte Kanu und drehte sich zu ihr. Die Angesprochene bewegte ihren Rücken ein wenig. Es schmerzte noch immer, aber es ging. „Schon. Hab schon schlimmeres erlebt...“, meinte sie und betrachtete die Lanze, die Kanu in der Hand hielt. „Darf ich mal?“, fragte Caro und hatte schon eine Hand danach ausgestreckt, was Kanu mit überraschendem Blick zahlte. „Ich denke nicht, dass du sie überhaupt heben kannst...“, fing sie an, doch Caro hatte schon die andere Hand um das kalte Metall geschlossen, worauf Kanu nichts anderes übrigblieb, als langsam loszulassen. Sie war wirklich schwer, doch nicht so schwer, wie Caro nach Kanu's Aussage vermutete. Sie erinnerte sich an eine Szene aus einem Film und an ihre früheren Spielereien mit ihren Freunden. Damals hatten sie so getan, als kämpften sie mit langen Ästen gegen unsichtbare Gegner.

Caro wog die Mitte der Lanze aus und griff mit jeder Hand etwa eine Unterarmlänge daneben, um sie langsam hoch über ihren Kopf zu heben und zwar so, dass sie mit ihrem Körper eine Linie bildete. Ein Lächeln fuhr ihr übers Gesicht, als sie langsam in die typische Ausgangsstellung ihres Trainers glitt, den sie mal bei seinem Training mit einem Stab beobachtete. Es ging erstaunlich gut. Der Schmerz in ihrem Rücken wich allmählich einem dumpfen Pochen, als sie einen Schritt machte, sich dabei um 180 Grad drehte und Kanu's Waffe in gleicher Weise mitschwang. Kanu betrachtete das Ganze mit vor erstaunen aufgerissenen Augen. Nie hätte sie erwartet, dass Caro etwas vom Waffenkampf verstand, so wie sie erzählte. Sie schein ein offenes Talent dafür zu haben.

Kurz darauf gab Caro auch schon die Waffe wieder ab. "Danke", meinte sie gleichgültig, "Ich wollte nur mal sehen, wie sich das anfühlt und...". Sie unterbrach sich, denn in diesem Moment kamen die Anderen um eine Ecke gebogen. Caro lief ihnen entgegen. "Ich würde gern nach Hause Ryomou. Gibst du mir die Schlüssel?", fragte sie und streckte die Hand aus. Sie wusste, dass Ryomou noch bleiben wollte und Ryomou wusste, dass Caro keine große Lust mehr auf Gesellschaft hatte nach der Aktion bei Hakufu. Sie überlies ihr die Schlüssel und sah zu, wie sie in Richtung Wohngebäude verschwand.